

ketschert). — Toblach, 18. August 1908. — Pieve di Ledro, September 1918. — Pinzolo, 30. August bis 1. September 1908.

25 b. *Thrips physapus* var. *adustus* Uzel. — Innsbruck (1 Weibchen, Höttingergraben, 27. Juli 1914 geketschert; 3 Weibchen, Hötting, 2. Juli 1914 in Blüten von *Trifolium pratense*).

26. *Thrips adustus* Uzel. — Innsbruck (1 Weibchen, Höttingeralpe, 29. Juni 1914, alpin in Blüten; 1 Weibchen, Kranebitten, 22. Juli 1914 geketschert).

27 a. *Thrips tabaci* Lind. — Innsbruck (1 Weibchen, Höttingergraben, 27. Juli 1914 geketschert; 42 Weibchen mit Übergängen zur var. *pullus* Uzel, Hötting, 26. Juni 1914 in Blüten; 1 Weibchen, Hötting, 2. Juli 1914 in Blüten von *Trifolium pratense*; 3 Weibchen, Planötzenhof, 23. Juli 1914 geketschert; 1 Weibchen, Kranebitten, 22. Juli 1914 geketschert; 1 Weibchen, Solstein, 28. Juni 1914 geketschert).

27 b. *Thrips tabaci* var. *pullus* Uzel.<sup>10)</sup> — Innsbruck (2 Weibchen, Hötting, 2. Juli 1914 in Blüten von *Trifolium pratense*). (Schluß folgt.)

## Zwei Sommer mit Netz und Licht in den Stubaiern.

Von Franz Koschabek, Lehrer, Wien.

(Fortsetzung.)

A) Abänderungen der Vorderflügel oberseits:

a) ab. ♂ *casta* Stich. Diese Form des Männchens ohne Hinterrandsfleck auf den Vorderflügeln tritt in den Stubaiern häufig auf. Fast mathematisch genau die Hälfte aller Männchen gehören ihr an. Unter der Stammform schon finden sich Stücke, bei denen nur mehr einige dunkle Schuppen an Stelle des Fleckes festgestellt werden können. Ein Männchen zeigt ihn links noch schwach, während er rechts vollständig fehlt.

b) ab. *inornata* Wheeler, bei welcher kein Rot in den Kostalflecken ist, kommt mehrfach im männlichen Geschlechte vor, viel häufiger aber in Verbindung mit ab. ♂ *casta* Stich.

Fritz Hoffmann und Rudolf Klos schrieben in ihrem Werke „Die Schmetterlinge Steiermarks“, daß sie diese Form nur bei den Männchen antrafen. Ich fing am 17. August 1918 in den Stubaiern ein tadelloses Weibchen dieser Art. Belegstück in meiner Sammlung.

c) ab. ♀ *hardwickii* Kane, bei welcher die drei Kostalflecke der Vorderflügel rot gefüllt sind, tritt nur bei einem Stück auf. Da es aber zugleich auch den Hinterrandsfleck der Vorderflügel rot gekernt hat, welches letzteres Merkmal allein der ab. *pseudonomionoides* Pag. entsprechen würde, gehört es der ab. *rubra* Christ. an.

d) ab. ♀ *pseudonomionoides* Pag. tritt mehrfach auf, doch sind zumeist Aberrationskombinationen damit verbunden.

e) ab. ♀ *herrichii* Obthr. tritt nicht selten unter den Weibchen auf. Bei ihnen sind die beiden äußeren Kostalflecke der Vorderflügel mit dem Innenrandsfleck durch eine schmale schwärzliche Binde verbunden.

f) ab. ♀ *nigrescens* Wheeler mit starker schwärzlicher Verdunklung, nicht häufig; nur zwei Weibchen meiner Ausbeute dürften ihr angehören, während die

<sup>10)</sup> Ich ziehe vor, für diese *tabaci*-Form den Uzelschen Namen zu gebrauchen und nicht *fuscipennis* Halid., da die kurze Diagnose Halidays auf *Thrips* var. *pulla* Uzel ebensogut paßt wie auf *Thrips salicaria* Uzel.

beiden anderen daneben eingereihten wohl nur als Übergänge zu bezeichnen sind.

B) Abänderungen der Hinterflügel oberseits:

g) ab. *anna* Stich. Nur zwei Weibchen gehören dieser Form an; alle anderen zeigen einen schwarzen Wurzelfleck der Hinterflügel.

h) ab. ♂ *leonhardi* Rühl. Zwei Männchen gehören dieser schönen Form an. Beide wurden auf demselben Flugplatze erbeutet, das zweite ein Jahr später. Beide Tiere haben das obere Auge noch voll rot ausgefüllt, ermangeln also der weißen Kernung. Eines der beiden Stücke zeigt insbesondere links noch einige rote Schuppen im unteren kleineren Auge verstreut. Das zweite Tier hat auch die unteren Augen in normaler Größe; nur im unteren Auge des rechten Hinterflügels sind vier rote Schüppchen unter den schwarzen einzeln verstreut; jenes im linken Hinterflügel ist vollständig schwarz.

i) ab. ♂ *trosti* Hoffmann, bei welcher oberseits schwarze Analflecke auf den Hinterflügeln sichtbar sind, ist ziemlich selten. Zwei Männchen meiner Ausbeute weisen schwache Analflecke auf.

j) ab. ♀ *cardinalis* Obthr. Ein am 19. August 1919 erbeutetes geflogenes Weibchen zeigt einen schwärzlichen Steg zwischen den Augen der Hinterflügel ziemlich breit, doch erreicht er das untere Auge nicht; das zweite Weibchen dieser Form ist tadellos frisch und bei diesem verbindet der schwächere schwärzliche Steg beide Augen vollständig; zugleich ist es kombiniert mit ab. *pseudonomionoides* Pag.

k) ab. *graphica* Hirschke. Zwei Weibchen wären dieser Form zuzuzählen. Beide sind mit ab. *pseudonomionoides* Pag. kombiniert. Während aber bei dem einen Stück oberseits nur eine schwache weiße Aufhellung unterhalb der rot durchgehenden Ader  $M_3$  innerhalb des unteren Auges eintritt, ist bei dem anderen Weibchen die Teilung des weißen Zellkernes durch die ebenfalls rot durchgehende Ader  $M_3$  deutlichst durchgeführt.

Anhangsweise sei erwähnt, daß nur ein Weibchen beide Analflecke der Hinterflügel oberseits reich rot gefüllt hat, der ab. *decorus* Schultz von *P. apollo* L. entsprechend. (Fortsetzung folgt.)

## Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna Nordostböhmens.

Von Siegmund Hein, Olmütz.

(Fortsetzung.)

380. *L. carpinata* Borkh. (3241) In sehr mäßiger Zahl im April.

381. *L. halterata* Hufn. (3243) Im Mai zahlreicher als die vorige.

382. *L. sexalisata* Hb. (3244) Sehr vereinzelt im Mai, auch erzogen.

383. *L. viretata* Hb. (3246) Ein fransenreines ♀ vom 28. Mai 1908 bildet die ganze Ausbeute meiner sechsjährigen entomologischen Bemühungen im Gebiete.

384. *Cheimatobia boreata* Hb. (3255) Recht spärlich Ende Oktober, Anfang November.

385. *Ch. brumata* L. (3256) Gemein von Mitte Oktober bis gegen Ende November.

386. *Triphosa dubitata* L. (3259) Scheinbar sehr spärlich, nur ein überwintertes Weibchen am Köder zweite Hälfte April gefangen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Koschabek Franz

Artikel/Article: [Zwei Sommer mit Netz und Licht in den Stubaiern. Fortsetzung folgt. 29](#)